

[18359.] Zur Ankündigung

Ihrer Verlagwerke aus allen Wissenschaften empfehle ich Ihnen das Anzeige-Blatt meiner
Illust. Deutschen Monatshefte
für das gesammte geistige Leben der
Gegenwart.

= Auflage 10000. =

Insertionspreis der gespaltenen Petitzeile 3 Ngr
Beilagen werden angenommen.
Braunschweig. George Westermann.

[18360.] In meinem Verlage wird im Herbst
dieses Jahres:

Adressbuch der Stadt Münster
pro 1868

erscheinen. Ein bedeutender Theil desselben ist
für Inserate offen gelassen. Das solche in
einem derartigen Nachschlagebuche, welches
in allen öffentlichen Localen und nicht
minder in den Familien stets offen liegt, von
erfolgreichster Wirkung sind (selbst mehr
als in Kalendern und Zeitungen), bedarf keiner
Auseinandersetzung.

Ich bitte daher die Herren Collegen, welche
ihren Verlag dauernd ankündigen wollen, mich
zeitig mit ihren Aufträgen zu versehen.

Die Insertionsgebühr beträgt nur
1 Sgr. pro gespaltenen Petitzeile mit 25 % gegen
baar, also nur

pro Petitzeile 3/4 Sgr netto.

Exemplare bitte event. à 22 1/2 Sgr. baar
zu verlangen.

Münster, August 1867.

Adolph Ruffell.

Inserate

in

Grimm's Wörterbuch.

[18361.]

Die geehrten Handlungen, welche den Um-
schlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten
benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsen-
dung derselben zu der in einigen Wochen er-
scheinenden 6. Lieferung des V. Bandes. Die
Insertionsgebühren betragen 3 Ngr. für die ge-
spaltene Petitzeile.

Leipzig, den 1. August 1867.

S. Hirzel.

[18362.] Zu Inseraten empfehlen wir das
in unserm Verlag erschienene Wochenblatt:

Freie pädagogische Blätter.

500 Auflage. gr. 8.

ferner das Beiblatt „Lust und Lehre“, Blät-
ter für die deutsche Jugend, welches auch apart
abgegeben wird. Der Preis ist bei erstgenann-
tem pr. 1/4 Seite 18 Ngr (90 fr. ö. W.), 1/2 Seite
1 1/2 Ngr (1 fl. 80 fr. ö. W.), 1 Seite 2 1/2
12 Ngr (3 fl. 60 fr. ö. W.). — Bei „Lust und
Lehre“ notiren wir pr. 1/4 Seite 1 Ngr (1 fl.
50 fr. ö. W.), pr. 1/2 Seite 2 Ngr (3 fl. ö. W.)
u. s. w.

Zur Recension eingesandte Artikel werden
in den „Fr. pädag. Blättern“ besprochen und
sind wir bereit, falls Sie uns gleichzeitig ein
Inserat darüber einsenden, die Besprechung dar-
nach auf dem Umschlag von „Lust und Lehre“
gratis abdruckend.

Wien, August 1867.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

D a h e i m .

[18363.]

Das I. Quartal des laufenden III. Jahr-
ganges, auch als „Besuchsquartal“ versandt,
ist durch starke Nachbestellungen total vergrif-
fen, so daß wir auch feste Bestellungen vorläu-
fig nicht mehr erledigen können.

Wir bitten, hiervon gef. Notiz nehmen zu
wollen, und ersuchen zugleich dringend um um-
gehende Remission sämmtlicher noch vor-
rätigen Exemplare dieses Quartals, sowohl der
Nummer- und Heftausgabe, wie auch besonders
des complet brochirten „Besuchsquartals“.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 24. Juli 1867.

Dahem-Expedition.

Stelle-Gesuch.

[18364.]

Ein sich in den besten Jahren noch befindender
Mann, 34 Jahre alt, welcher sich in theoreti-
scher und praktischer Hinsicht auf dem Gebiete
der Literatur einen großen Vorrath von Kennt-
nissen erworben, was er durch die Herausgabe
eigener Werke hinlänglich bewiesen hat, sucht in
irgend einer größeren Redaction eine feinen
Kenntnissen entsprechende Stelle; sei es als Mit-
arbeiter eines Blattes oder einer Zeitschrift. Je-
doch würde er es vorziehen, in einer größeren
Stadt, gleichviel in Süd- oder Norddeutschland.

Nähere Aufschlüsse ertheilt die Jos. Wolff's-
sche Buchh. in Augsburg.

[18365.] Für das Publicum bestimmte
Anzeigen meines forstlichen
Verlages

stehen auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, den 15. Juli 1867.

Julius Springer.

[18366.] Die Literarische Anstalt in Freiburg
ersucht um Zusendung der neu erscheinenden
Jugendchriften in 12-15 facher Anzahl.

Haus- und Landwirthschaft in 2-3 facher
Anzahl.

Politische Nova

[18367.] erbittet sofort nach Erscheinen
zur Post und verwendet bestens

Karl Czermak in Wien.

[18368.] Durch Beilegen in allen meinen Con-
tinuationen kann ich 2000 Bücher-Anzeigen
mit meiner Firma gebrauchen.

Louis Finsterlin, Maximiliansplatz
(Dultplatz) 22, in München.

[18369.] Aeltere Jahrgänge von engli-
schen Magazinen und Revüen werden
billig zu kaufen gesucht. Offerten sub R. L. 15.
an Herrn F. Volkmar in Leipzig.

[18370.] Eine große trockene Niederlage,
Eisenbahnstr. 15 part., welche seither von mir
benutzt wurde, ist billig zu vermieten.
Leipzig. Im. Tr. Wöller.

Leipziger Börsen-Course

am 5. August 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various cities: Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien. Columns include city, currency type, and rate.

Sorten.

Table with gold and silver rates: Kronen, Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein, Augustd'or, K. R. wicht. halbe Imper., 20 Francs-Stücke, etc.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-
lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die
Lübecker Commerzbank, 4) die Weimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 18281-18370. — Leipziger Börsen-Courje
am 5. August 1867.

Table listing authors and titles: Aderholz 18323, Ansbuth 18322, Anonyme 18281-84, 18353, 18358, 18364, 18369, Anst. Peter., in Frb. 18366, Arnold in V. 18289, 18295, Heber & G. in B. 18297, etc.